

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 6

Ausgegeben: 29. November 1966

Nr. 32

## Revision der Ephialtinae-Typen von H. Haupt (Hymenoptera, Ichneumonidae)

JOACHIM OEHLTE  
Eberswalde

Die Verdienste HAUPTs um die deutsche Hymenopterologie sind weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt geworden. Leider hat er in bezug auf die Systematik der echten Schlupfwespen (*Ichneumonidae*) keine besonders glückliche Hand bewiesen. Das mag vorwiegend daran gelegen haben, daß diese Familie, im Gegensatz zu anderen von ihm bearbeiteten Gruppen, z. B. den *Pompilidae*, weitaus variablene Artmerkmale hat und die Literatur sich aus zahlreichen, oft widersprechenden Einzelveröffentlichungen zusammensetzt.

Zur Unterscheidung von Ichneumonidenarten sind kleinere Farbabweichungen denkbar ungeeignet, und auch verschiedene morphologische Strukturen sind in einigen Gruppen variabel. Solche minutiösen Charaktere gaben HAUPT meist den Anlaß für Neubeschreibungen. Nach einem mir vorliegenden Manuskript über *Ephialtinae* und *Xoridinae* plante HAUPT, zahlreiche weitere Arten zu beschreiben, die jedoch nach meiner Überprüfung bis auf zwei *Dolichomitus*-Arten alle Synonyme bekannter Spezies darstellen.

Seit einigen Jahren habe ich mich um die Ichneumonidentypen der von HAUPT beschriebenen 16 Arten (darunter 11 *Ephialtinae*, 1 *Xoridinae* und 4 *Gelinae*) bemüht. Das war deshalb schwierig, weil in der vom Zoologischen Institut der Universität Halle übernommenen HAUPTschen Sammlung außer einer in-litt.-Art keine Ichneumonidentypen vorhanden waren.

Durch eine Empfehlung hat Herr K. ERMISCH, Leipzig, bekannt als Mordelliden-Spezialist, der sich auch mit Hymenopteren beschäftigt, den größten Teil der Typen erworben. Herr ERMISCH stellte mir dieses Material längere Zeit zur Verfügung, wofür ich ihm sehr herzlich danken möchte.

Einige wenige Typen befinden sich in einem Sammlungsteil, welchen Herr E. BAUER, Goslar, etwa 1924 erwarb. Davon konnte ich den Typus von *Calliclisis collaris* HAUPT erwerben. Für seine bereitwillige Unterstützung habe ich auch Herrn E. BAUER zu danken.

Zwei Typen HAUPTs, *Perithous pimplarius* und *Calliclisis picta*, befanden sich in der Biologischen Station Bellinchen (Oder). Wie ich durch die Hilfe von Herrn Dr. B. PISARSKI, Warschau, ermitteln konnte, wurde die Station durch Kriegseinwirkung zerstört, und es besteht keinerlei Hoffnung, diese Exemplare wieder aufzufinden.

Ein Teil des Ichneumonidenmaterials von HAUPT ging auch in die Hände des inzwischen verstorbenen Präparators R. LASSMANN, Halle, über, dessen Sammlung vom Deutschen Entomologischen Institut, Eberswalde, 1964 gekauft wurde. Darunter befanden sich ebenfalls Exemplare von typoidem Wert.

Bei der Beschriftung seiner Exemplare verwendete HAUPT meist vorgedruckte Etiketten, die er dann handschriftlich ergänzte. Typen sind meist ordnungsgemäß mit roten Etiketten als solche gekennzeichnet. In seiner letzten Arbeit legte er auch Holotypen ausdrücklich fest. In-litt.-Spezies sind nicht gesondert gekennzeichnet.

Nachfolgend werden die *Ephialtinae*-Arten HAUPTs alphabetisch aufgeführt und besprochen.

**amoena** HAUPT, 1954 (*Pimpla*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 102. ♀

Untersucht: 1 ♀, „Halle a. S., 12. 9. 47, Fenster“ – „Holotypus“ (Coll. ERMISCH).

Der Unterschied zu *oculatoria* FAB. soll nach HAUPT auf dem hinter den Augen rundlich verschmälerten Kopf, den mehr oder weniger gewölbteren und schwächer behaarten Schläfen und Farbmerkmalen beruhen. Das gleiche betrifft auch die Art *P. orbitalis* HAUPT, die sich von *amoena* ebenfalls durch den hinter den Augen „etwas mehr deutlich“ verschmälerten Kopf und durch „orangefarbene“ statt „zinn-oberfarbene“ Thoraxflecke unterscheiden soll. Die morphologischen Merkmale sind nach meinen Ausmessungen kaum feststellbar, Punktierung und Farbe liegen im Variationsbereich von *oculatoria* FAB., zu der beide Arten von HAUPT synonym sind.

Gültiger Name: *Tromatobia oculatoria* (FAB., 1798).

[= *Pimpla amoena* HAUPT, 1954; nov. syn.]

**aterrimus** HAUPT, 1954 (*Perithous (Paraperithous)*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 105. ♀.

Untersucht: 1 ♀, „Halle a. S., 26. 5. 1947, Fenster“ – „Holotypus“ (Coll. ERMISCH).

Auf diese Art begründete HAUPT die Untergattung *Paraperithous*. Es handelt sich um ein abnormes Exemplar von *Ephialtes gnathaulax* THOMS., deren Synonymie bereits von TOWNES (1965) publiziert wurde. Das Stück hat normal ausgebildete Flügel, aber verkrüppelte Beine und ein geschrumpftes Abdomen mit verkürztem Bohrer. Alle sonst charakteristischen Körperteile, wie z. B. die Mandibelbasis und die Bohrspitze sind gut erhalten.

Die von TOWNES 1964 beschriebene Gattung *Gnathaulax* mit der typischen Art *Ephialtes gnathaulax* THOMS. muß daher dem recht wenig passenden Untergattungsnamen HAUPTs weichen.

Gültiger Name: *Paraperithous gnathaulax* (THOMS., 1877).

[= *Perithous (Paraperithous) aterrimus* HAUPT, 1954]

**collaris** HAUPT, 1917 (*Calliclisis*)

Mitt. Ent. Ges. Halle, 11, 82. ♀

Untersucht: 1 ♀, Lectotypus (OEHLKE, 1966), „Kösen, 4. 7. 1916, leg. Haupt“ – „Typus“ (Coll. OEHLKE).

HAUPT scheint ein Versehen unterlaufen zu sein, indem er statt dem Fangjahr 1916 „1915“ zitiert hat. Ein Fehler, der mir in der nachfolgend genannten Arbeit ebenfalls passierte. Es handelt sich um eine gute Art, die wohl häufig mit *hecticus* GRAV. verwechselt wurde. Die Spezies wurde von mir (OEHLKE, 1966) nochmals ausführlich nachbeschrieben. Die von HAUPT angeführten Trennungsmerkmale treffen nur zum Teil zu.

Gültiger Name: *Poemenia (Calliclisis) collaris* (HAUPT, 1917).

**exiguus** HAUPT, 1954 (*Perithous*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 108. ♀.

Untersucht: 1 ♀, „Holotypus“ – „Halle a. S., 18. 8. 46, Fenster“ (Coll. ERMISCH).

Das Exemplar ist ein kleines, nur 4,0 mm Vorderflügelänge messendes Weibchen von *septemcinctarius* THUNBG. Nach HAUPT beruht die Unterscheidung zu diesem auf einer Propodeumsfurche, die durch eine Querleiste begrenzt wird, und den hinter den Augen verbreiterten Schläfen. Bei meinem zahlreich vorliegenden Material dieser Art sind diese Strukturen etwas variabel, zudem können sie sich bei der Kleinheit des HAUPTschen Typus etwas anders gestalten. Die scheinbare Propodeumsleiste wird durch die etwas hochgezogenen normalen Querrunzeln gebildet, die Furche ist stets sehr unterschiedlich ausgeprägt. Die verbreiterten Schläfen sind in HAUPTs Abbildung zweifellos übertrieben dargestellt.

Gültiger Name: *Perithous (Hybomischos) septemcinctarius* (THUNBG.).

[= *Perithous exiguus* HAUPT, 1954; nov. syn.]

**longiseta** HAUPT, 1954 (*Perithous*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 108. ♀.

Untersucht: 1 ♀, „Holotype“, – „Wernigerode 20. 6. 1947“, mit zerstörten Sterniten und fehlendem Bohrer (Coll. ERMISCH).

1 ♀, „Paratype“ – „Wernigerode, 26. 6. 1947“ (Coll. ERMISCH).

Die meisten von HAUPT angegebenen Merkmale beruhen auf individuellen Unterschieden, und die Art ist ein Synonym zu *mediator* FAB. Wie schon PERKINS 1943 nachgewiesen hat, sind die Abmessungen der mittleren Abdominaltergite für eine Diagnose unbrauchbar. Keines meiner als *mediator* FAB. determinierten Exemplare weist eine Schläfenkontur auf, wie sie es HAUPTs Abbildung zeigt. Da u. a. mir auch

von HAUPT selbst determiniertes Material vorliegt, muß die Figur als übertrieben gelten.

Gültiger Name: *Perithous (Perithous) mediator* (FAB., 1804).  
[= *Perithous longiseta* Haupt, 1954; nov. syn.]

**nitidus** HAUPT, 1954 (*Ephialtes*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 103. ♀

Untersucht: 1 ♀, „Holotype“ — „Halle a. S., 20. 7. 48, Fenster“ (Coll. ERMISCH).

Eine auffallende Art, die der Gattung *Dolichomitus* sehr nahe steht, aber auch mit *Townesia* und *Liotryphon* verwandt scheint. Vorderflügellänge: 12,8 mm. Wangen kaum die Hälfte der Mandibelbasis. Mandibeln kurz und breit, ihre Basis ziemlich glatt, der untere Zahn kräftiger und länger als der obere. Clypeus median quer nadelrissig. Gesicht fein und wenig dicht punktiert. Kopf hinter den Augen erst am Ende schwach verschmälert, fast so breit wie die Augen von oben. Parapsiden bis 0,3 des Mesonotums, kräftig. Praepectus schwach und nur wenig über die hintere untere Pronotumecke reichend; er bildet zwischen den Vordercoxen einen kurzen Kiel. Propodeum lang, median mit deutlicher, ungerandeter Furche, mäßig grob punktiert. Beine, besonders die Schenkel, auffallend schlank. Areola *Dolichomitus*-artig, Basalnerv interstitial, Abdomen schlank. 1. Tergit knapp 3mal so lang wie breit (nach HAUPT 4mal so lang wie breit!). Seine medianen Leisten bis vor der Mitte, dazwischen bis etwa 0,6 konkav. 2. Tergit so lang wie das 1., zweimal so lang wie breit mit tiefen basilateralen und lateralapikalen Furchen. Weitere Tergite mit starken seitlichen und einer vorderen Beule. Die Tergitränder relativ schmal. Tergite 1—4 mit grober, flacher und zerstreuter Punktierung, stark glänzend. Bohrer spitze vorn mit schrägen Zähnchen, ohne deutlichen dorsalen Lappen der unteren Bohrerseite. Bohrerklappen 1,9mal der Vorderflügellänge.

Färbung: Schwarz. Fühlerspitzen, Tegulae, Vorder- und Mittelbeine gelblich. Clypeus, Mandibelbasis, Geißelunterseite und Hinterbeine gelblichbraun. Klauenglied der Mitteltarsen, Hinterschienen und -tarsen dunkelbraun. Stigma schwärzlich, Basis und Spitze gelb. Ich habe bisher nur dieses eine Exemplar gesehen. Erst wenn auch das Männchen gefunden wurde, wird sich über die Stellung der Art Näheres aussagen lassen.

Gültiger Name: *Dolichomitus nitidus* (HAUPT, 1954).

**orbitalis** HAUPT, 1954 (*Pimpla*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 102. ♂ ♀; nom. praeocc.

Untersucht: 1 ♀, „Holotypus“ — „Halle a. S., 27. 7. 46, Fenster“ (Coll. ERMISCH);  
1 ♂, „Allotype“ — „Halle a. S., 6. 8. 46 Fenster“ (Coll. ERMISCH);  
1 ♀, „Paratype“ — „Halle a. S., 26. 7. 46, Fenster“ (Coll. ERMISCH);  
1 ♀, „Paratype“ — „Halle a. S., 24. 7. 46, Fenster“ (DEI, Eberswalde).

Zu dieser Art ist das gleiche zu sagen wie zu *amoena* HAUPT (s. dort). Auch hierbei handelt es sich um *oculatorius* FAB.

Der Name ist bei RATZEBURG, 1852 präokkupiert.

Gültiger Name: *Tromatobia oculatoria* (FAB., 1798).

[= *Pimpla orbitalis* Haupt, 1954; nov. syn.]

**picta** HAUPT, 1938 (*Calliclisis*)

Märk. Tierwelt, 3, 219, ♀

Die beiden Syntypen befanden sich in der Biologischen Station Bellinchen (Oder). Wie eingangs erwähnt, müssen sie als vernichtet gelten. Die Art gehört sicher zu *collaris* HAUPT, deren Synonymie ich bereits begründete (OEHLKE, 1966). Der Typus von *collaris* lag HAUPT zu dieser Zeit nicht vor, da er in die Hände BAUERS übergegangen war (s. o.). Die Form der recht veränderlichen Areola, die Färbung und die feine Punktierung der Mesopleuren sind individuell bedingt.

Gültiger Name: *Poemenia (Calliclisis) collaris* (HAUPT, 1917).

[= *Calliclisis picta* Haupt, 1938]

**pimplarius** HAUPT, 1938 (*Perithous*)

Märk. Tierwelt, 3, 209–210. ♀

Die Syntypen befanden sich ebenfalls in Bellinchen (Oder) und sind vernichtet. Die von HAUPT 1954 erwähnten Exemplare aus Halle und Bellinchen sind scheinbar ebenfalls nicht erhalten. In der Sammlung des Zoologischen Instituts Halle befindet sich kein Exemplar dieses Namens.

Dr. K. HORSTMANN, Kiel, der sich mit der Zucht von *divinator* ROSSI beschäftigte, teilte mir mit, daß die von HAUPT angegebenen Merkmale auf einige von ihm gezüchtete Exemplare dieser Art gut zutreffen. Sie liegen damit in der individuellen Variationsbreite. Dafür spricht auch der relativ kurze Bohrer.

Gültiger Name: *Perithous (Perithous) divinator* (ROSSI, 1790).

[= *Perithous pimplarius* Haupt, 1938, nov. syn.]

**rhombifer** HAUPT, 1954 (*Lycorinopsis*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 111. ♀

Untersucht: 1 ♀, „Holotypus“ – „Halle a. S., 30. 7. 46, Fenster“ (Coll. ERMISCH).

Nach HAUPT der Typus einer neuen, von ihm aufgestellten Gattung. TOWNES hat 1960 richtig in HAUPTs Gattung den Genus *Zatypoda* FÖRST. erkannt. Šedivý (1963) vermutete eine Synonymie mit *percontatoria* MÜLLER. Nachdem mir der Holotypus vorliegt, kann ich dies nur bestätigen.

Versehentlich hat wohl HAUPT in seiner Einleitung angegeben, daß die Art, die als Nr. 8 bezeichnet wird, in Wernigerode (Harz) gefangen wurde. Das stimmt jedoch nicht mit dem Typenekett überein.

Gültiger Name: *Zatypoda percontatoria* (MÜLLER, 1787).

[= *Lycorinopsis rhombifer* HAUPT, 1954]

**speculator** HAUPT, 1954 (*Perithous*)

Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 109. ♀.

Untersucht: 1 ♀, „Holotypus“ – „Halle a. S., 5. 8. 46, Fenster“ (Coll. ERMISCH).

HAUPT gibt als Fangdatum „6. VIII. 46“ an, welches wohl auch hier ein Versehen ist. Eine gute Art, die AUBERT (1964) auch in Frankreich gefunden haben will. 1 ♂ dieser Spezies liegt mir aus Mecklenburg vor, ich beziehe es in die Nachbeschreibung mit ein.

♂ (nov.), ♀ :

Vorderflügel 7–8 mm. Geißel zur Spitze schwach verdickt, alle Glieder länger als breit; Tyloiden beim Männchen linear von Geißelglied 8–12. Gesicht dicht punktiert. Kopf hinter den Augen schwach rundlich stark verengt. Mesonotum undeutlich punktiert. Mesopleuren glänzend. Propodeum kurz und konvex, die Punktierung etwas weiter als der Punkt durchmesser. 1. Tergit beim Männchen etwa 1,8, beim Weibchen 1,4 mal so lang wie breit. Besonders bei den hinteren Tergiten die Basismitte dicht punktiert. Alle Tergitbeulen, besonders beim Weibchen, stark ausgeprägt und fast unpunktiert. 1. Tergit in der Mitte der Basis mit kleiner Beule, woran sich eine Längsfurche bis 0,25 des Tergits, ähnlich wie bei *divinator* ROSSI anschließt. Beine schlank. Bohrerklappen 1,4 der Vorderflügellänge.

Färbung: Die weißgelbe Farbe ist ausgeprägter. Abdominaltergite dreifarbig, schwarz, rot und gelb. Die Farbunterschiede der Hinterbeine kontrastreicher. Schenkelspitze, ein Ring hinter der Schienenbasis und die Schienen innen gelb. Hintercoxen auch beim ♀ gelb gefleckt. Besonders auffallend ist ein gelber Fleck am Ende der Praepectalleiste auf den Mesopleuren.

Die Art nimmt eine Mittelstellung zwischen *mediator* FAB. und *divinator* ROSSI ein. Sie unterscheidet sich von beiden durch die Bohrerlänge, durch die Punktierung des Propodeums und der Tergite und durch die Färbung. Von *mediator* FAB. auch durch die Furche des 2. Tergits.

Gültiger Name: *Perithous* (*Perithous*) *speculator* HAUPT, 1954.

Übersicht der von HAUPT beschriebenen neuen Ephialtinae-Arten und ihre Synonymie

Tribus *Pimplini*

*Dolichomitus nitidus* (HAUPT, 1954) = *Ephialtes nitidus* HAUPT, 1954.

*Paraperithous gnathaulax* (THOMS., 1877) = *Perithous aterrimus* HAUPT, 1954.

*Tromatobia oculatoria* (FAB., 1798) = *Pimpla amoena* HAUPT, 1954.

*Tromatobia oculatoria* (FAB., 1798) = *Pimpla orbitalis* HAUPT, 1954.

Tribus *Polysphinctini*

*Zatypoda percontatoria* (MÜLL., 1787) = *Lycorinopsis rhombifer* HAUPT, 1954.

Tribus *Theroniini*

*Perithous septemcinctorius* (THUNBG., 1822) = *Perithous exiguus* HAUPT, 1954.  
*Perithous mediator* (FAB., 1798) = *Perithous longiseta* HAUPT, 1954.  
*Perithous divinator* (ROSSI, 1790) = *Perithous pimplarius* HAUPT, 1938.  
*Perithous speculator* HAUPT, 1954 = *Perithous speculator* HAUPT, 1954.  
Tribus *Poemeniini*  
*Poemenia collaris* (HAUPT, 1917) = *Calliclisis collaris* HAUPT, 1917.  
*Poemenia collaris* (HAUPT, 1917) = *Calliclisis picta* HAUPT, 1938.

### Literatur

AUBERT, J., 1964: Revision des travaux concernant les *Ichneumonides* de France et 4<sup>e</sup> Supplement au Cataloge de Gaulle-Soc. Linn. Lyon, 33, 57. — HAUPT, H., 1917: Neues und Ergänzendes zur Gruppe der Xoridinen. — Mitt. ent. Ges. Halle, Heft 11, 77—87. — HAUPT, H., 1938: Die Pimplinen der Schlupfwespenfauna von Bellinchen (Oder). — Märk. Tierwelt, 3, 181—221. — HAUPT, H., 1954: Fensterfänge bemerkenswerter Ichneumonen. — Dt. Ent. Ztschr., N. F. 1, 99—116. — OEHLKE, J., 1966: Die westpalaearktischen Arten der Tribus *Poemeniini* (Hym. *Ichneumonidae*). — Beitr. Ent., 15 (1965), im Druck. — ŠEDIVÝ, J., 1963: Die europäischen Arten der Gattungen *Laufelia* Tosqu., *Polysphincta* Grav. und *Zatypoda* Först. (Hym. *Ichneumonidae*). — Acta ent. Mus. Nat. Pragae, 35, 243—261.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965-1966

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Oehlke Joachim

Artikel/Article: [Revision der Ephialtinae-Typen von H. Haupt \(Hymenoptera, Ichneumonidae\) 279-285](#)